

# Bedienungsanleitung Habbiinss

**31 81 2741 000 – 5 bis 521 – 0**

## 3. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
<b>Erstellt</b>		Sicherheits- und Qualitätsmanagement	FIM	Fidan Mahmut, BSc	+43 664 6170478	19.09.2016	
<b>Inhalt geprüft</b> (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft	RCA Stab Personal	Ing. Schroll Michael	+43 664 6174599	19.09.2016	
	Gesamtinhalt	Leiter Fuhrpark-Instandhaltungsmanagement	FIM	Mag. (FH) Mayrhofer Bernhard	+43 664 88425082	19.09.2016	
<b>Freigegeben für Verteilung</b>		Geschäftsführer RCW	RCW	Ing. Adamiczek Christian	+43 664 6179066	19.09.2016	

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

<b>1. Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Benutzerhinweis .....</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Einsatzbereich .....</b>	<b>3</b>
<b>1.3 Anforderung an Be- und Entladestellen.....</b>	<b>3</b>
<b>1.4 Verwendungszweck.....</b>	<b>4</b>
<b>1.5 Arbeitnehmerschutz.....</b>	<b>4</b>
<b>2. Technische Daten.....</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Gesamtabmessungen.....</b>	<b>5</b>
<b>2.2 Details.....</b>	<b>5</b>
<b>3. Bedienungsvorschriften .....</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>6</b>
<b>3.2 Wagen öffnen .....</b>	<b>7</b>
<b>3.3 Wagen beladen / entladen.....</b>	<b>8</b>
<b>3.4 Wagen schließen .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen .....</b>	<b>10</b>
<b>4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden.....</b>	<b>10</b>

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das

Internet: <http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/Beladetarif/index.jsp>

zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.

Des Weiteren sind unter:

[http://www.railcargowagon.at/de/Unsere\\_Fahrzeuge/index.jsp](http://www.railcargowagon.at/de/Unsere_Fahrzeuge/index.jsp) die Betriebsanleitungen abrufbar.



### **Achtung!**

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



### **Achtung!**

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

## 1.2 Einsatzbereich

Dieses Fahrzeug kann auf allen Fährschiffen mit einem Fährklappenwinkel bis zu 2°30' befördert werden. Das Befahren von Ablaufbergen, deren Profil der Anlage zum UIC-Merkblatt 522 entspricht, ist gewährleistet.

## 1.3 Anforderung an Be- und Entladestellen

Die Laderampe muss einen Freiraum von mindestens 1640 mm bis Wagenmitte gewährleisten und darf eine Höhe von 1200 mm über Schienenoberkante nicht überschreiten, um den Wagen problemlos öffnen zu können. Ein Aufsteigen auf die Ladefläche des Waggons darf somit nur über die Laderampe, eine geeignete Aufstiegshilfe (z. B. Leiter) oder über die am Wagen angebrachten Aufstiegshilfen erfolgen.



### **Achtung!**

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Schiebewänden sowie gelöster Handbremse bewegt werden.

## 1.4 Verwendungszweck

Der vierachsige Schiebewandwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Gütern, insbesondere für Autoteile und Paletten geeignet und mit 2-teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet. Die beiden Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge frei.

Bei der Konstruktion sind die Prüfbedingungen in Anlehnung an ERRI B 12 RP 17 berücksichtigt. Die Bedingungen der UIC 571-3 Abschnitt 9 für Güterwagen mit Schiebewänden der Bauart 2A/B werden erfüllt.

## 1.5 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe und Handschuhe sind zwingend zu verwenden.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



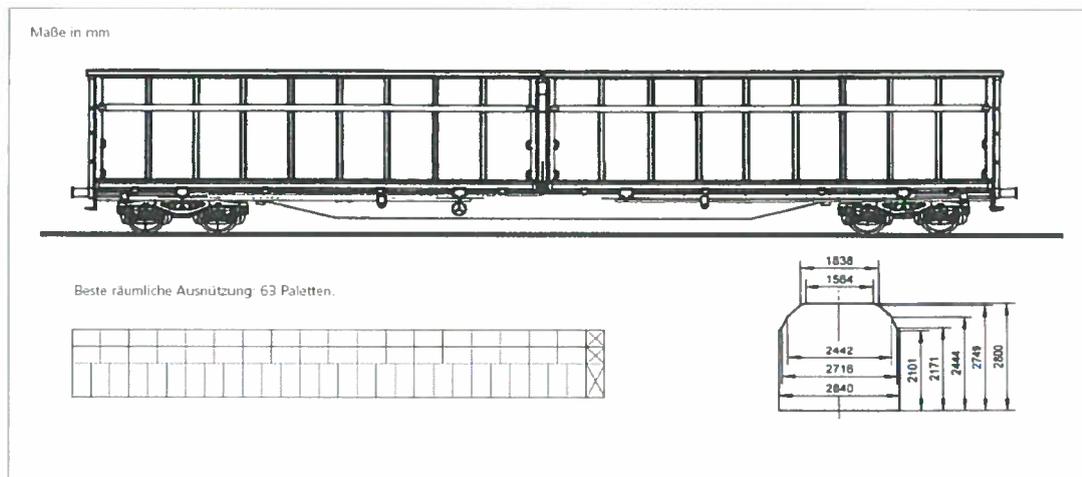
Ein Aufsteigen auf die Ladefläche des Waggons darf somit nur über die Laderampe, eine geeignete Aufstiegshilfe (z. B. Leiter) oder über die am Wagen angebrachten Aufstiegshilfen erfolgen.



Auf Quetsch und Einklemmstellen achten

## 2. Technische Daten

### 2.1 Gesamtabmessungen

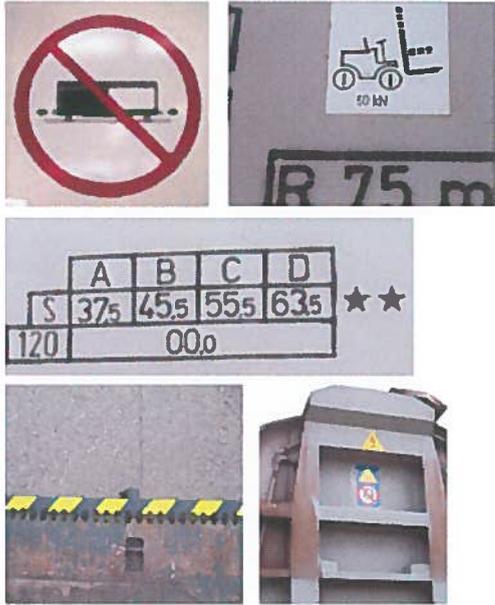
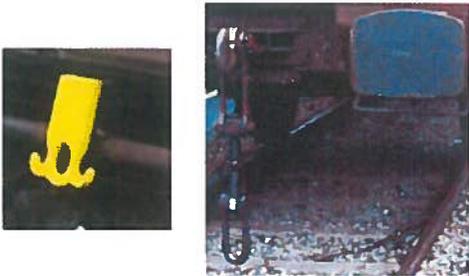


### 2.2 Details

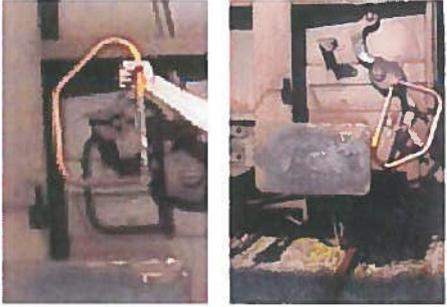
Gattungszeichen		Habbiñss													
Typennummer		2741													
Achsenanzahl		4													
Achsstand, Drehzapfenabstand m		17,73													
max. Länge über Puffer = LÜP m		23,27													
Eigengewicht t		26,5													
Streckenklasse			A	B	C	D									
Lastgrenze t		s	37,5	45,5	55,5	63,5	**								
		ss	00,0												
Ladelänge = L m		22,00													
Ladebreite = B m		2,84													
Ladehöhe = H m		2,10													
Ladehöhe = H1 m		2,80													
Ladefläche m <sup>2</sup>		61,6													
Laderaum m <sup>3</sup>		166,0													
Lichte Türbreite = Tb m		10,81													
Lichte Türhöhe = Th m		2,80													
Fußbodenhöhe über SO m		1,20													
Besonderheiten		Palettenplätze 63 32 + 8 Zurrösen Funkenschutzbleche													
Ladelänge für schwere Einzellasten: Über die Auflagelänge verteilt		<table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td colspan="2">t</td> </tr> <tr> <td>4 m</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>7 m</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>10 m</td> <td>28</td> </tr> </table>						t		4 m	22	7 m	25	10 m	28
t															
4 m	22														
7 m	25														
10 m	28														

## 3. Bedienungsvorschriften

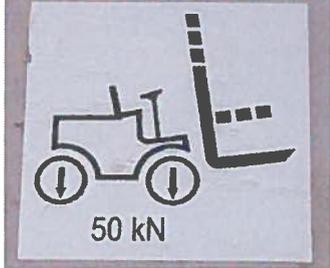
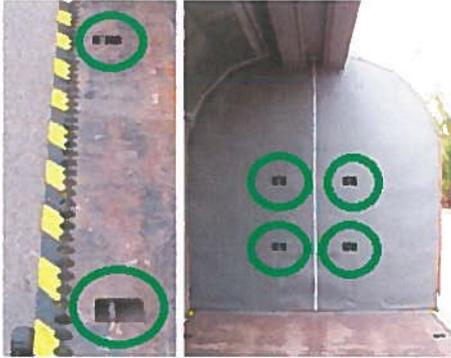
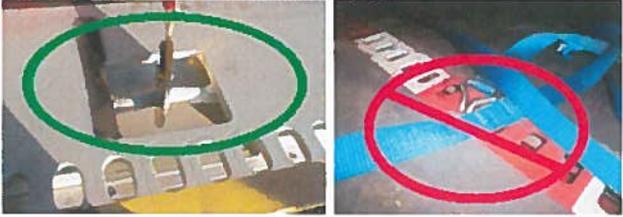
### 3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Anschriften / Warnhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Schiebewänden.</li> <li>• Max. Tragfähigkeit des Fußbodens.</li> <li>• Lastgrenzraster.</li> <li>• Kennzeichnung der Absturzkante.</li> <li>• Aufsteigen verboten.</li> </ul>	
<p><b>Wagen bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schiebewände nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Schiebewand lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen!</li> <li>• Schiebewand nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen!</li> <li>• Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern, Stirnwänden.</li> <li>• Wagen nur mit langgemachter Kupplung durch Gleisbögen kleiner 75 m bewegen.</li> </ul>	
<p><b>Verschub</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken).</li> <li>• Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht.</li> <li>• Nur mit gelöster Handbremse Wagen bewegen.</li> <li>• Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 75 m.</li> <li>• Max. befahrbarer Knickwinkel 2°30'.</li> </ul>	

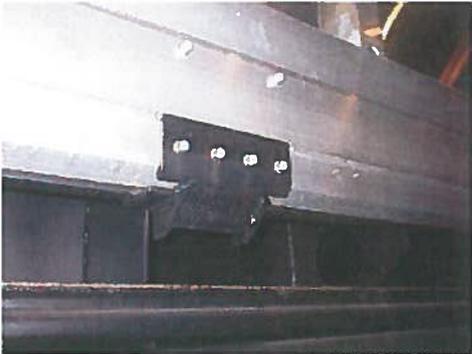
### 3.2 Wagen öffnen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern. Je Fahrzeugseite darf jeweils nur eine Schiebewand geöffnet und verschoben werden. Die Betätigung zum Öffnen und Schließen befindet sich an den Stirnseiten des Fahrzeugs.</p>	
<p><b>Schiebewand ausschwenken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherungsfalle des Verschlusshebels abheben.</li> <li>• Verschlusshebel um 180 ° nach unten schwenken.</li> </ul> <p> Um eine ungewollte Bewegung des Verschlusshebels beim Öffnen der Sicherungsfalle zu vermeiden, ist der Verschlusshebel mit der Hand fest zu halten.</p>	
<p><b>Schiebewand aufschieben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freigabe der Sicherungsfalle mittels Anheben des Sicherungsbügels.</li> <li>• Entladeverriegelungsstößel nach unten drücken.</li> <li>• Mittels Handgriff die Wand aufschieben.</li> </ul>	
<p><b>Arretieren der Schiebewand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schiebewand bis zur Wagenmitte aufschieben → hintere Laufrolle der Schiebewand erreicht den Totpunkt, somit sinkt die Schiebewand ab und bleibt in der Endlage stehen.</li> </ul>	<p></p> <p><b>Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</b></p>

### 3.3 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Hierauf ist zu achten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußbodenfestigkeit 50 kN auf einer Fläche von 200 x 300 mm.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ladegutsicherung <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ An beiden Stirnwänden</li> <li>➤ Zurrösen entlang der unteren Lochschiene</li> </ul> </li> <li>• Am Wagen angeschriebene Lastgrenzen berücksichtigen.</li> <li>• Verloaderichtlinien beachten.</li> <li>• Beim Beladen nicht die gegenüberliegende Schiebewand beschädigen.</li> <li>• Ein Anladen an die gegenüberliegende Schiebewand ist nicht zulässig.</li> </ul>	 
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Nägel oder Schrauben u.d.g. im Fußboden einschlagen.</li> <li>• Lastverteilung in Querrichtung <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ links : rechts ⇒ 1 : 1,25</li> </ul> </li> <li>• Lastverteilung in Längsrichtung <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Achse 1 : Achse 2 ⇒ 1 : 2</li> </ul> </li> </ul>	

### 3.4 Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Schiebewand zuschieben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mittels Handgriff die Wand zuschieben.</li> </ul>	<div style="text-align: center;">  </div> <p><b>Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</b></p>
<p><b>Schiebewand schließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bis die stirnwandseitige Verriegelung einrastet.</li> <li>Verschlusshebel um 180 ° nach oben schwenken.</li> <li>Einrasten der Sicherungsfalle.</li> <li>Kontrolle, ob alle Laschen in den Taschen verankert sind.</li> <li>Kontrolle Schiebewand + Stirnwand.</li> </ul>	

## 4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

### 4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

#### **RCW – Schadwagenhotline**

Tel.: +43 1 93000 34608

[swd-zentral@railcargo.com](mailto:swd-zentral@railcargo.com)

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).